sportkurier

Vereinszeitung des TSV Crailsheim 1846 e. V. · www.tsvcrailsheim.de Ausgabe 2/2022

Lauf-Veranstaltung als Imagepflege

Der TSV Crailsheim macht auch als Organisator eine gute Figur. Der Föderverein der Leichtathletikabteilung sorgte einmal mehr dafür, dass der Sparkassenlauf wieder eine rundherum gelungene Veranstaltung war. Der Verein ist so auch Teil des öffentlichen Lebens, gleichzeitig ist die Veranstaltung auch eine schöne Werbung für das Laufen an sich, die Leichtathletik und die Triathleten.

INHALT

10 | Einfach klasse Talente
Fußball Männer: Nachwuchsarbeit trägt Früchte.

16 | Schiere Lebensfreude
Capoeira bietet Körpererlebnis der besonderen Art.

20 | Mehr als Kraul und Delfin
Schwimmen zu können, kann leben retten.

27 | Ein wenig Star Wars
Junge Fechterin macht erste Erfahrungen mit dem Lichtschwert.

SCHUBERT

VERPACKUNGSLÖSUNGEN OHNE ENDE, ABER BITTE SCHÖN NACHHALTIG.

BESTENS REALISIERT, MIT SCHUBERT.

MISSION BLUE®

Wie wird Verpackung nicht nur umwelt-, sondern auch kostenfreundlich? Mit unseren TLM-Verpackungsmaschinen. Denn sie versetzen Sie in die Lage, immer dünnere Materialien zu verwenden, sie immer verbrauchsschonender zuzuschneiden und so den Bedarf insgesamt drastisch zu reduzieren. Das ist gut für den Planeten und bringt Ihnen einen echten Wettbewerbsvorteil. Wir nennen das Mission Blue und versprechen: Die Mission geht weiter.

www.mission-blue.com

Von jung bis alt machten sich die Läufer auf die Strecke. Erstmals: Der Team-Wettbewerb Bike & Run. *Fotos: Jasmin Sekta / Jan Weidenbacher*

Feste Größe und neuer Wettbewerb

Mehr als 600 Läuferinnen und Läufer gingen in diesem Jahr beim Sparkassenlauf an den Start.

Zwei Jahre war Pause. Beim Sparkassenlauf im Oktober liefen die Läuferinnen und Läufer wieder in allen Alters- und Schnelligkeitsklassen durch die Crailsheimer Innenstadt. Allen voran mit der Startnummer 1: Oberbürgermeister und TSV-Mitglied Dr. Christoph Grimmer. Mit einer Zeit von 38:02 Minuten über die zehn Kilometer landete Grimmer auf Platz 5, war also der schnellste Horaff auf dieser Strecke.

Rund 600 Läuferinnen und Läufer waren es insgesamt – beim Jedermannlauf, bei den Bambini- und den Schülerinnen- und Schülerläufen und beim Horaffenlauf am Schluss – dem eigentlichen sportlichen Highlight der Veranstaltung. „Wir haben eigentlich nur mit 500 Startern und Starterinnen gerechnet", sagte Andrea Breuninger vom TSV-Organisationsteam. Eine neue Disziplin gab es in diesem Jahr außerdem: Bike and Run – weshalb man korrekterweise sagen müsste: Es waren gut 600 Läufer und vier Fahrräder am Start, denn vier Bike-and-Run-Teams meldeten sich an. „Nächstes Jahr werden das mehr", davon ist Seydan Eslikizi überzeugt, der den Wettkampf sponsorte. Dr. Christoph Simsch, der mit seinem Teampartner Hubert Sofka die fünf Kilometer in 17 Minuten bewältigte war das erste Crailsheimer Siegerpaar stellte. Beim Ruth Bauer, Jahrgang 1960 war die älteste Teilnehmerin und lief die zehn Kilometer in einer guten Stunde (1:06,42). Ältester Mann war Manfred Richter, Jahrgang 1944, der knapp eineinhalb Stunden (1:25,42) brauchte. Beim Walking startete Janice Brownell-Langohr, Jahrgang 1947, als älteste Teilnehmerin und legte die Distanz von 2,5 Kilometern in respektablen 53:29 Minuten zurück. Jüngster Teilnehmer war Milo Kopp, Jahrgang 2019, der die Bambini-Strecke in 4:10 Minuten durchrannte. Jüngstes schnellstes Mädchen war Thea Früh, Jahrgang 2018, mit 3:06 Minuten.

Für das Orga-Team steht fest: Es wird den Lauf auch 2023 geben. TSV Vorstand Dieter Brenner (links), Sparkassenvorstand Klaus Ehrmann (rechts) und der TSV-Vorsitzende Klaus-Jürgen Mümmler (zweiter von rechts) mit einigen der Gewinnern. *Foto: HT-Archiv*

UNSER WISSEN. IHRE GESUNDHEIT.
Therapien | Kurse | Vorträge | Erwachsene | Kinder | Familien

medicampus
THERAPEUTEN-NETZWERK FÜR PRÄVENTION UND GESUNDHEIT
Raiffeisenstraße 2 | 74564 Crailsheim-Onolzheim | T 0 79 51.29 50 89
F 0 79 51.29 52 75 | www.medicampus.net | info@medicampus.net

Der Zukunft begegnen

Der Vorsitzende Klaus-Jürgen Mümmler blickt für den Vorstand auf das Sportjahr 2022 und die kommenden Herausforderungen für den Verein.

Sportkurier: Das Sportjahr 2022 nähert sich auch auf für den TSV seinem Ende. Wie fällt das Fazit aus?

Klaus-Jürgen Mümmler: Es war erneut ein bewegtes Jahr. Die Corona- Pandemie hatte das Vereinsleben ja immens beeinflusst und tut es ein stückweit ja immer noch. Und dann bekamen auch wir die traurigen Folgen des russischen Angriffskrieges in der Ukraine zu spüren.

Sportkurier: Trifft das auch den Verein?

Klaus-Jürgen Mümmler: Aber natürlich. Allein schon die steigende Energiepreise – eine wesentliche Folge des Krieges – treffen fast alles Abteilungen. Hallen und Trainingsräume wollen geheizt sein und Sportler benötigen Licht. Wenn die Preise für Stom und Wärme kräftig anziehen, macht das allen Abteilungen zu schaffen. Aber wir schaffen auch das.

Sportkurier: Du hast vor kurzem Deinen 60. Geburtstag gefeiert und bist nun auch schon lange Zeit im Verein. Was hat dich als TSVler zuletzt am meisten beindruckt?

Klaus-Jürgen Mümmler: Die enorme Hilfsbereitschaft vieler unserer Mitglieder war schon wirklich beeindruckend. Das reicht ja von der kleinen Spende bishin zu Hilfskonvois ganzer Abteilungen. Auch dass sich alle Abteilungen gleich geöffnet haben, um deen Menschen, vor allem Kindern und Jugendlichen, über den Sport hier ein wenig Heimat und Halt zu bieten war einfach vorbildlich.

Sportkurier: Ein drittes Jahr im Krisenmodus. Für die Vereinsführung war das wohl auch nicht immer einfach?

Klaus-Jürgen Mümmler: Ach das geht. An dieser Stelle darf ich mich einfach bedanken. Bedanken, bei allen, die einen großen Verein wie den TSV erst so richtig mit Leben erfüllen. Die Abteilungsleiter, Trainer, Übungsleiter und alle ehrenamtlichen Helfer, aber auch die aktiven und passiven Mitglieder, die dem Verein wirklich treu verbunden sind.

Sportkurier: Man sollte meinen, der Verein hat in solchen Krisenzeiten weniger Zuspruch?

Klaus-Jürgen Mümmler: Nein.

Klaus-Jürgen Mümmler

Die Zahl der Mitglieder ist sogar leicht gestiegen. Eine Mitgliedschaft in einem Sportverein wie dem TSV ist eben mehr. Jeder Sportler und jede Sportlerin ist Teil einer Gemeinschaft. Das verbindet und unsere Mitglieder wissen das zu schätzen.

Sportkurier: Aber ein Verein wandelt sich ja auch.

Klaus-Jürgen Mümmler: Dass sich das Leben im Verein im Laufe der Zeit verändert ist doch völlig normal. Wir hatten mal Radballer, die waren ein Publikumsmagnet. und heute Basket-

Wir wollen, dass SIE besser Hören und Sehen!

KUNO
besser hören und sehen

Augenoptik Hörakustik

Karlstraße 20-22, 74564 Crailsheim

☎07951/5123, 🖷 8641, www.kuno-hoeren-und-sehen.de

Mo-Fr 8.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr, Sa 8.30 - 12.30 Uhr - und nach Vereinbarung -

5. CRAILSHEIMER KUNDENSPIEGEL
Platz 1
BRANCHENSIEGER
Untersucht: 8 AUGENOPTIKER
90,8% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 95,7% (Platz 1)
Beratungsqualität: 94,0% (Platz 1)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 82,8% (Platz 2)
Kundenbefragung: 08/2019
Befragte (Optiker) = 712 von N (Gesamt) = 908
www.kundenspiegel.de
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett

Ihr Meisterbetrieb in Crailsheim, wenn es um besseres Hören und Sehen geht!

baller mit drei bis Mannschaften in jeder Altersstufe. Die Handballer erleben gerade eine kleine Renaisance. Auch im Jugendfußball tut sich wieder viel. Und wer weiß: Vielleicht haben wir mal eine Abteilung Crossfit.

Sportkurier: Die Vielfalt ist aber nicht einfach zu managen.

Klaus-Jürgen Mümmler: Stimmt, aber auch das ist eine normale Herausforderung. Es gilt dabei, den Verein zukunftsfähig zu machen. Zum einen verändert sich das Sporttreiben. So spricht etwa das Laufen, Nordic Walking, Herzsport, aber auch Yoga oder allgemeine Fitness ganz andere Bevölkerungsgruppen an. Darauf müssen wir als Verein reagieren und uns auch öffnen. Das ist aber nicht ganz so einfach.

Sportkurier: Warum nicht?

Klaus-Jürgen Mümmler: Weil es für die Integration neuer Sportarten auch die richtigen Voraussetzungen braucht. Wir hatten zuletzt etwa Anfragen von Bogenschützen und Footballern. Doch wir haben heute schon wenigstens einen Sportplatz zu wenig und so war ddas nicht umsetzbar..

Sportkurier: Ist hier nicht die Stadt in der Pflicht?

Klaus-Jürgen Mümmler: Vorneweg. Wir haben ein hervorragendes Verhältnis zur Stadtverwaltung und finden dort auch viel Hilfe und Unterstützung. ich denke da nur allein an die Pflege der Spielflächen. Manche Themen sind einfach komplex und auch nicht einfach umzusetzen.

Sportkurier: Würdest Du das an einem Beispiel einordnen?

Klaus-Jürgen Mümmler: Aber gerne. Mit der Umgestaltung der östlichen Innenstadt, verändert sich auf Sicht unser Umfeld. Die Wohnbebauung rückt näher an unsere Sportstätten. Möglicherweise entfällt ein Spielfeld. Da braucht es Lösungen.

Sportkurier: Wie könnten solche aussehen?

Klaus-Jürgen Mümmler: Das ist auch immer die Frage, was wir als Verein, aber auch als Gemeinwesen wollen. Beispiel Basketball. Die Anforderungen durch die Liga steigen. Wenn wir weiterhin Bundesliga-Basketball in Crailsheim haben wollen, brauchen die Merlins eine geeignete Spielstätte, sonst tun sie sich schwer in diesem Wettbewerb zu bestehen. Andererseits sind wir auch dem Breitensport verpflichtet. Fußballer, Leichtathleten, Turner, aber auch Tänzer und Tennisspieler haben bei uns ihre Heimat. Deshalb braucht es mit Bedacht angelegte Sportanlagen. Vor allem welche, die viele Synergien erschließen.

Sportkurier: Tut sich da etwas?

Klaus-Jürgen Mümmler: Dass wir etwa unser Clubheim modernisieren wollen, ist kein Geheimnis mehr. Es ist in die Jahre gekommen und zudem haben sich die Anforderungen verändert. Gleiches gilt für die konzeptionelle Ausrichtung der Sportanlangen am Standort am Schönebürg. Doch zielführend umsetzten lässt sich das nur als Teil einer langfristig angelegten und geplanten Stadtentwicklung. Vieles lässt sich schon allein aus Kostengründen nur umsetzen, wenn Stadt, Verein aber auch die Bevölkerung an einem Strang ziehen.

Im Namen der gesamten Vereinsführung wünsche ich allen Mitgliedern und Unterstützern ein Frohes Fest und ein gesundes neues Jahr 2023.

Ihr

Klaus-Jürgen Mümmler
1. Vorsitzender

TSV Crailsheim 1846 Abteilungsleiter **Stand 12/2022**

Abteilung	*Ansprechpartner*	*Telefonnummer / E-Mail*
Basketball	***Christof Herzog*** Kreuzäckerstr. 4	0171-1461771 christof.herzog@hakro-merlins.de
Behinderten-sport	***Geschäftsstelle*** Schönebürgstr. 79	07951 46633 info@tsvcrailsheim.de
Capoeira	***Susanne Fischer*** Ölmühleweg 4	0172-7144229 susannefischer12@t-online.de
Fechten	***Maximilian Andrejew*** Pistoriusstr. 7	0157 57994427 m.andrejew@gmx.de
Fußball Frauen	***Michael Schwenger*** Hessentaler Str. 50 74523 Schwäbisch Hall	0151 11560474 ms030385@gmail.com
Fußball Männer	***Matthias Koch*** Lerchenstr. 62	07951 42497 party-isa@t-online.de
Handball	***Steffen Maier*** Schießbergstr. 59	07951 27 77 30 steffen@maierweb.de
Herzsport	***Armin Augner*** Gartenstr. 10	07951 4 28 22 a.augner@web.de
Judo / Ju-Jutsu	***Robin Lang*** Gaildorfer Str. 50	r.lang@autohaus-lang.com
Leicht-athletik	***Michael Rößler*** Speltachblick 23	0151 15 88 21 06 mmk.roessler@gmail.com
Reha-Sport	***Renate Ruf*** Bahnstr. 1	07951 43722 (privat) 07951 45511 (geschäftlich) strumpffabrik@gmx.de
Schwimmen	***Susanne Kröper-Vogt*** Sandhof 25 74586 Frankenhardt	07959 925062 tsvcrailsheimschwimmen@gmail.com
Tanzsport	***Jörn König*** BM-Gebhardt-Str. 22	07951 961498 joern.koenig@gmx.net
Tennis	Kommissarisch ***Tobias Glass*** BM-Gebhardt-Str. 6	07951 471330 tg@temperso.de
Tischtennis	***Wolfgang Schüler*** Im Schlehenhain 16	07951 7841 wsh.schueler@web.de
Boule	***Otto Heim*** Im Mühlfeld 27	07951 7329 otto.heim@gmx.de
	Manfred Burkhardt Am Wasserturm 39	07951 26160 burkherr@kabelbw.de
Triathlon / Radsport	***Dirk Beyermann*** Henning-Fahrenheim-Str. 19	07951 22229 dirk.beyermann@gmx.de
Turnen	***Tilman Beck*** Martin-Luther-Straße 2	07951 4724976 tilman.beck@aol.com
Volleyball	***Alfred Klein*** Hohe Str. 26	07951 910214 (geschäftlich) 0160-90121126 (mobil) alfred.klein@hotmail.de
Wintersport	***Thomas Leiberich*** Mittlerer Weg 84	07951 959659 thomas@sport-leiberich.de

Obere Reihe von links: Knut Bartzel (Trainer), Phil Baumann (34), Johannes Schlossarek (9), Thimo Ziegler (14), Christoph Pinkel (3), Jan Glück (22), Felix Hanselmann (6), Tim Strauss (10). Untere Reihe von links nach rechts: Matej Tokic (31), Ronny Frank (11), Nico Fischer (23), Thorsten Ziegler (86), Jan André Schall (7), Daniel Kranz (8), Firas Ben Zineb (4). Nicht auf dem Foto: Tobias Ruff (86), Nico Frank (13), Maxi Beck (2). *Fotos: TSV*

Auch eine Sache des Herzens

Gerade auch junge Spieler geben der Herren-Mannschaft wieder eine Perspektive.

Die Mannschaft wurde mit sechs Spielern, die gerade aus der A – Jugend kommen neu formiert und ist nun auf dem Weg, „ein Team“ zu werden. Der Aufbau einer Herren-Mannschaft war für Spieler wie Ronny Frank, Nico Fischer und Daniel Kranz „eine Herzensangelegenheit“. Die aktiven Spieler sind mit der Handballabteilung seit der E-Jugend verbunden, einige von ihnen übernehmen auch Verantwortung in der Abteilung. Um eine schlagkräftige Einheit zu bilden, „arbeitet“ die Mannschaft immer dienstags und donnerstags von 19 bis 20 Uhr hart an si ch im Training. Alle die wieder Lust haben, den Handball aufs Tor zu schmettern, sind herzlich eingeladen.

Steffen Maier

HERZLICHEN DANK...

...an die Inserenten dieser Sportkurier-Ausgabe!

C- und D-Jugend breiter aufstellen

Jugendarbeit im Handball trägt erste Früchte. Zweiter Übungsleiter verstärkt Trainerteam.

Die C- und D-Jugend der Handballabteilung des TSV trainiert gemeinsam zweimal wöchentlich, immer mittwochs und freitags in der Karlsberghalle. Seit dieser Saison wird das Training durch einen zweiten Übungsleiter verstärkt, was von den Jugendlichen sehr positiv aufgenommen wird. Neben Kondition und Ausdauer werden mit unterschiedlichen Übungen die Ballfertigkeiten gefestigt und Grundlagen des Handballspiels weiter ausgebaut.

Die Trainingseinheiten im Oktober waren geprägt von den Vorbereitungen für das Spiel gegen den TSV Schnelldorf, auf das das gesamte Team mit Begeisterung hingearbeitet hat. Das Spiel gegen Schnelldorf fand am 2. November statt. Unsere Mannschaft ging nach 2 x 15 Minuten als Sieger vom Platz. Die Jugendlichen beider Mannschaften waren mit Feuereifer bei der Sache und hatten großen Spaß.

Gerne würden wir unsere C- und D-Jugend größer aufstellen und suchen dafür motivierte Mitspielerinnen und Mitspieler. Wer Lust hat, ist herzlich willkommen, ins Training einzusteigen! Dies gilt für Handball-Wiedereinsteiger aber auch für diejenigen, die den attraktiven Handballsport neu für sich entdecken. Schnuppern und ausprobieren ist jederzeit möglich!

Steffen Maier

Jede Menge Spaß

Begeisterte E- und F-Jugend: Jugendspieltag war gelungene Veranstaltung.

Die E- und F-Jugend der Handballabteilung des TSV trainiert gemeinsam immer donnerstags in der Karlsberghalle. Die Kinder sind Woche für Woche bei den verschiedenen Übungen zu Koordination, Ballkontrolle und Handballspiel mit großer Begeisterung bei der Sache.

Am 16. Oktober fand in der Karlsberghalle ein E-Jugendspieltag statt. Es waren sechs Mannschaften angemeldet: die Handballabteilung des TSV als Gastgeber und fünf Gastmannschaften. Aufgrund zahlreicher Erkrankungen musste ein Gastverein leider absagen. Wegen der paarweise angesetzten Wettkämpfe musste somit auch leider ein zweiter Gastverein absagen, da durch die krankheitsbedingte Absage die Gegner fehlten. Die vier verbleibenden Mannschaften lieferten sich spannende Wettkämpfe in verschiedenen Disziplinen.

Den Auftakt bildete „FUNino", eine Abwandlung des Handballs mit dem Ziel, die Anzahl der Ballkontakte je Spieler und damit den Spielspaß zu erhöhen. Hier trennte sich der TSV Crailsheim nach harten Kampf mit vielen Führungswechseln mit einem Unentschieden. Weiter ging es mit einem Stationenlauf mit drei unterschiedlichen Übungen. Hier unterlag der TSV knapp. Den Abschluss bildete das Handballspiel, das der TSV mit einer super Mannschaftsleistung deutlich gewann und angefeuert von zahlreichen Zuschauern durchweg dominierte. *Steffen Maier*

Aktionstag

Schulen und Verein bieten tolle Möglichkeit, den Handball spielerisch kennenzulernen.

Am 18. November fand wieder ein Grundschul-Aktionstag in Ingersheim statt. Gemeinsam mit der Geschwister-Scholl-Schule in Ingersheim bot die Handballabteilung des TSV Crailsheim den Kindern der Klassenstufe zwei die Möglichkeit, die Freude an der Bewegung zu entdecken und sich insbesondere für den Handball-Sport zu begeistern. Handball steht für Begeisterung, Bewegung und ein aktives soziales Miteinander.

Beim Grundschulaktionstag lernen die Kinder an fünf Stationen Grundlagen des Handballs. Es geht um Grundfertigkeiten wie Werfen und Fangen, Koordination und Schnelligkeit, Zielwerfen und Prellen. Jede Station wurde von einem Übungsleiter der Handballabteilung des TSV betreut. Den Abschluss des Aktionstages bildete ein altersgerecht angepasstes Handballspiel. Der Grundschulaktionstag Wird von Deutschen Handballbunds (DHB) sowie des Handballverbands Württemberg (HVW) unterstützt. Auch im kommenden Jahr 2023 findet voraussichtlich wieder ein solcher Grundschulaktionstag statt. Interessierte Grundschulen die teilnehmen wollen, dürfen sich gerne bei der Handballabteilung des TSV melden. *Steffen Maier*

Bock auf HANDBALL?

Wir auch!

Wir suchen motivierte Mitspielerinnen und Mitspieler!

Unsere Trainingszeiten:

Bambinis	Freitag 16:00 - 17:15 Uhr
F / E - Jugend	Donnerstag 17:30 - 19:00 Uhr
C / D - Jugend	Mittwoch 18:00- 19:30 Uhr und Freitag 16:00 - 17:30 Uhr
Herren	Dienstag 19:00- 20:30 Uhr und Donnerstag 19:00 - 20:30 Uhr

Jetzt am Probetraining teilnehmen!

Alle Jugend-Teams sind gemischte Teams.
Trainiert wird in der Karlsberghalle auf dem Volksfestplatz.

Jugendliche aus der B- & A-Jugend bitte melden!
Ansprechpartner: Steffen Maier (Abteilungsleiter) Telefon: 07951 277730 Email: steffen@maierweb.de

Saisonrückblick: Häufig sehr nahe dran an einem besseren Ergebnis

Auf höchstem Niveau in der Bundesliga-Süd mitzuhalten, ist für die B-Juniorinnen keine leichte Aufgabe. Die Klasse zu halten, wäre für die jungen Frauen ein wirklich großer Erfolg.

Die Crailsheimer Spielerinnen rufen immer wieder beachtliche Leistungen ab. *Foto: TSV Crailsheim*

Bis auf ein Spiel ist die Hinrunde in der B-Juniorinnen Bundesliga Süd schon rum. Für die Crailsheimerinnen läuft es bisher noch nicht so gut. Im ersten Spiel gegen den 1. FC Nürnberg verlor man mit 0:4. Davor hatte der TSV nur Testspiele gemacht und das hohe Tempo in diesem Spiel war für viele Spielerinnen ungewohnt. Dennoch war die Leistung ganz in Ordnung, auch wenn es nicht für einen Punkt gereicht hatte.

Zwei Wochen später musste man nach Freiburg reisen, um dort gegen den SC Freiburg anzutreten. Um defensiv sicherer zu stehen, stellte das Trainerteam zum ersten Mal auf eine Fünferkette um, die ziemlich gut funtionierte. Leider war der TSV kurz vor Ende der ersten Halbzeit sehr unkonzentriert und bekam drei schnelle Gegentore. Nach Wiederanpfiff bekamen die Freiburgerinnen einen Elfmeter zugesprochen, den sie verwandelten und so endete auch dieses Spiel 4:0, obwohl von der guten Leistung her mehr hätte drin sein können.

Im nächsten Spiel empfing der TSV den Meister aus der letzten Saison, die Eintracht Frankfurt. Man sah deutlich die Überlegenheit der Gäste und die Crailsheimerinnen verloren das Spiel mit 0:6. Zu diesem Zeitpunkt stand der TSV ohne ein Tor und ohne einen Punkt auf dem letzten Tabellenplatz.

Dann ging es nach München, gegen den FC Bayern München. Hier konnte die Crailsheimerinnen eine sehr starke Leistung abrufen und sich ihren ersten Punkt erkämpfen. Nachdem man 1:0 zurück lag, konnte Pauline Schürle das erste Saisontor für den TSV erzielen und den Endstand mit 1:1 sichern. Mit diesem Rückenwind fuhr der TSV die Woche darauf nach Alberweiler, um dort gegen den Tabellennachbarn zu spielen. Für beide Mannschaften war es ein extrem wichtiges Spiel im Kampf um den Klassenerhalt. Leni Göppel konnte den TSV früh in Führung bringen, musste aber kurz später den Ausgleich hinnehmen. Die beiden Abstiegskandidaten trennten sich mit einem leistungsgerechten 1:1. Im nächsten Spiel mussten die Crailsheimerinnen gegen die TSG Hoffenheim antreten. Sie lagen früh mit 0:1 hinten, aber gaben sich nicht auf. Kurz vor Schluss konnte Jana Kreissl den erlösenden Ausgleich erzielen. Somit endete das dritte Spiel in Folge 1:1 und der TSV konnte wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt holen. Mit diesem Aufschwung ging es die Woche darauf nach Karlsruhe gegen den Karlsruher SC, die nur einen Platz vor dem TSV standen. Die Crailsheimerinnen gingen durch ein Tor von Pauline Schürle kurz vor der Halbzeit in Führung.

Lange sah es auch nach dem ersten Saisonsieg für die Schwarz-Gelben aus, aber durch zwei sehr späte Gegentore verspielten sie sich diese Chance und verloren mit 2:1. Durch einen Sieg in diesem emotionalen Spiel hätte man den Anschluss an die sicheren Plätze herstellen können, der sich jetzt aber auf vier Punkte vergrößert hat. Im letzten Spiel gegen den VfL Sindelfingen Ladies verloren die Crailsherimerinnen trotz einer guten Leistung mit 0:2. Obwohl der TSV die letzten beiden Spiele eine enttäuschende Niederlage hinnehmen musste, zeigt sich im Verlauf der Saison eine deutliche Steigerung der Leistung. Das Team spielt nun besser zusammen und die Abläufe stimmen. Mit dieser positiven Entwicklung können hoffentlich die kommenden Spiele erfolgreich bestritten werden, bevor es dann im Dezember in die Winterpause geht

Günther Herz

Ein torhungriges Team: Nicht nur in der Liga, sondern auch im Pokal, versucht das Team von Celina Wolf und Ina Hofelich an die Erfolge in der zurückliegenden Saison anknüpfen. *Foto: TSV Crailsheim*

Ein schöner Grund zum Feiern: B2-Juniorinnen sind Herbstmeister

Die jungen Frauen präsentierten sich bislang als schussfreudige Einheit und haben auch schwierige Phasen in den einzelnen Spielen gut gemeistert. Jetzt ist Konstanz gefragt.

Nachdem letztjährigen Erfolg im Bezirkspokal startet, unser U17 2 mit vielen neuen Spielerinnen gleich mit einem 6:1 Sieg gegen Bühlerzell durch. In den folgenden drei Spielen holten sich „die Mädels" weitere Siege.

Mit dem TSV Ilshofen wartete jedoch noch ein deutlich anspruchsvollerer Gegner auf unsere Crailsheimerinnen. Nach einer hart umkämpften ersten Halbzeit, auf dem heimischen Kunstrasen, konnte eine 0:1 Rückstand zu einem 3:1 umgewandelt werden. Nach der Halbzeitpause zeigten unsere Mädels in Gelb deutlich mehr Tordrang und erspielten sich so einen 7:1 Vorsprung, ehe Ilshofen erneut auf Torjagd ging. Am Ende belohnten sich unsere Mädels mit einem 8:4 Sieg. Am letzten Spieltag ging es für die junge Mannschaft aus Crailsheim zum TSV Sulzdorf. Auf einem ungewöhnlich breiten und matschigen hieß es die letzten Punkte einzusammeln und die Herbstmeisterschaft perfekt machen. Allerdings verschlief unser Team um Ina Hofelich und Celina Wolf die ersten Spielminuten und ging schnell mit 2:0 in Rückstand. Daraufhin fingen sich die Mädels jedoch und konnten das Spiel bereits vor der Halbzeit noch zu einem 2:3 drehen. Auch die zweite Halbzeit konnte, trotz einer Fünf- Minuten-Zeitstrafe, zu unserem Gunsten entschieden werden und so stand am Ende das doch sehr deutliche Ergebnis von 3:9 fest.

Das Team holte aus vier Spielen alle möglichen Punkte und ist somit Herbstmeister.

Celina Wolf und Ina Hofelich

B-Junioren: Beste Voraussetzungen für eine A-Jugend im kommenden Jahr. Dann wären wieder alle Altersklassen besetzt. *Fotos: TSV Crailsheim*

Erfolgreiche Fußball-Jugendarbeit am Fuße der Villa

Die junge Fußballer des TSV können sich in ihren Spielklassen gut in Szene setzen. Perpektivisch wird damit die Basis für eine weiterhin gute Entwicklung der Fußballabteilung gelegt.

Mitten im Spielbetrieb befinden sich die Mannschaften der Herrenfußballabteilung des TSV Crailsheim. In dieser Ausgabe des Sportkuriers möchten wir das Hauptaugenmerk auf die breite Jugendarbeit der Abteilung lenken und stellen daher jede Mannschaft im Spielbetrieb vor – denn ohne erfolgreiche Jugendarbeit kann der Verein nicht überleben. Auch die in dieser Saison schmerzlich vermisste A-Jugend, die so wichtig als Unterbau für die aktiven Mannschaften ist, soll dann im kommenden Jahr wieder am Spielbetrieb teilnehmen.

Trotz der beengten Platzkapazitäten für den Spiel- und Trainingsbetrieb des TSV Crailsheim haben sich die Verantwortlichen der Fußballabteilung für die kommende Saison zum Ziel gesetzt, wieder alle Jugendteams zu besetzen. Hier bleibt es Aufgabe von Abteilung, Verein und Stadt, den Sportbetrieb trotz geplanter anrückender Wohnbebauung aufrecht zu erhalten.

Andrea Schneider und Dennis Arendt

B-Junioren

Seit Ende September befindet sich unsere neu formierte B-Jugend im Spielbetrieb der Kreisstaffel/Qualistaffel 3. Nach fünf Spieltagen stehen bisher drei Siege sowie zwei Niederlagen zu Buche und das Team befindet sich somit aktuell auf einem tollen vierten Tabellenplatz.

Trainingszeiten:
Dienstag und Freitag 17.30-19.00 Uhr, Treffpunkt Clubhaus

Trainer:
Jörg Weiß und Volker Zaurit

Zusammenhalt: Die B-Junioren beim Elfmeterschießen.

C-Junioren

Als Herbstmeister grüßt aktuell unsere erfolgreiche C-Jugend in der Kreisstaffel/Qualistaffel 5. Zum Abschluss der Vorrunde befindet sich das Team nach fünf Siegen und lediglich einem Unentschieden souverän auf Platz 1 der Tabelle und darf sich somit über den direkten Aufstieg in die Leistungsstaffel freuen. Die Aktiven gratulieren.

Trainingszeiten:
Dienstag und Donnerstag 17.30-19.00 Uhr, Treffpunkt Clubhaus
Trainer: Simon Kiehlbrey und Matze Dinkel

C-Junioren: Die Runde erfolgreich als Herbstmeister der Kreisstaffel abgeschlossen.

Die D-Junioren habe sich den Aufstieg in die Leistungsstaffel gesichert.

D-Junioren

Auch unsere D-Jungend spielte zuletzt eine sehr erfolgreiche Vorrunde in der Kreisstaffel/Qualistaffel 3. Nach fünf Spieltagen findet sich das Team mit zwölf Punkten aus vier Siegen und nur einer Niederlage gegen den Tabellen-Ersten auf Rang zwei und sichert sich somit ebenfalls den Aufstieg in die nächsthöhere Leistungsstaffel.

Trainingszeiten:
Montag und Mittwoch 17.30-19 Uhr, Treffpunkt am Kunstrasen
Trainer: Marco Dollinger, Oliver Grau und Michi Meier

E-Junioren: Verdient in die Leistungsstaffel aufgestiegen.

E-Junioren

Ebenfalls auf Tabellenplatz zwei beendet unsere E-Jugend die Vorrunde in der Kreisklasse/Qualistaffel 5. Auch hier konnte in fünf Spielen vier Siege errungen werden und man musste sich nur dem späteren Meister geschlagen geben. Damit steigt auch die Mannschaft in dieser Altersstufe aufgrund ihrer guten Leistungen verdient in die Leistungsstaffel auf.

Trainingszeiten:
Montag und Mittwoch 17.30-19 Uhr, Treffpunkt am Kunstrasen
Trainer: Mustafa Almallis

www.lehner-crailsheim.de
LEHNER GmbH
Weine, Spirituosen, Tabak
Wir sorgen für Ihren Genuß!
Karlstraße 28 · Ellwanger Straße 46 · 74564 Crailsheim
Telefon 0 79 51 / 53 48 · Fax 0 79 51/ 4 42 08

MATTHIAS ZIEGLER · INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN
BAUSTATIK · TRAGWERKSPLANUNG
Pamiersring 15-17, 74564 Crailsheim
t 0 79 51 / 95 50-44 f -45
mail info@baustatik-ziegler.de
internet www.baustatik-ziegler.de

Großer Zuwachs bei den Kleinsten: Bis zu 50 Kinder sind mit Spaß dabei.

F- und G-Junioren

Bei unseren Kleinsten, ab Jahrgang 2016 haben wir enormen Zulauf, so dass sich immer mindestens vier bis fünf Trainer um bis zu 50 Kinder kümmern und diese so hier erste Fußball-Erfahrungen gesammelt werden können.

Trainingszeiten:
Dienstag und Donnerstag 16.30-17.30 Uhr – Wechsel zwischen Großsporthalle und Kunstrasen

Herren I

Entsprechend der Erwartungen waren die Leistungen der ersten Mannschaft von Trainer Michael Gebhardt in der Landesliga Staffel 1. Trotz Abstieg aus der Verbandsliga, kurzfristigem Abgang einiger Spieler, Verletzungspech und angeschlagenen Spielern steht nach 15 Spieltagen ein guter vierter Platz in der Liga zu Buche, der nur einen Sieg von der Aufstiegsrelegation entfernt ist. Ein Highlight der Saison war sicherlich wieder das berühmt-berüchtigte Volksfestderby unter dem Riesenrad. Und am Ende der Vorrunde waren die Aussichten noch besser. Unsere Gelb-Schwarzen schossen sich zum Abschluss der Vorrunde gar auf den Tabellenrang zwei. Eine Gute Vorausssetzung, um bis zum Saisonende um den Aufstieg in die Verbandsliga mitspielen können.

Herren II

Nach vielen Abgängen im vergangenen Sommer muss sich die Mannschaft von Trainer Tim Klein in der Kreisliga A2 erst einmal sammeln. Für die ehemaligen A-Junioren ist der Schritt aus dem Jugendbereich zu den Aktiven nicht zu unterschätzen. Die Mannschaft befindet sich aktuell auf einem guten Weg und ist zuversichtlich, den Klassenerhalt in der Rückrunde schaffen zu können.

Geselliges Miteinander

Nach den Einschränkungen durch Crorona: Grillfest wurde wieder zum Treffpunkt.

Endlich wieder feiern, nach der langen Corona-Zeit ohne Veranstaltungen, trafen sich viele Mitglieder und einige Teilnehmer der Rehasportabteilung am Samstag, 16. Juli zu einem Grillfest in Steinbach/Jagst. Das Wetter war an diesem Sommer-Abend ideal und der Catering Churrasco Brasil hatte zudem besten für das leibliche Wohl gesorgt. Nach ausgiebigem Schlemmen wurde der Abend mit netten Gesprächen und guter Unterhaltung unter den Teilnehmern abgerundet. *Renate Ruf*

Schöner Austausch: Auch Reha-Sport ist immer mehr. *Fotos: Renate Ruf*

EBERL

GROßMARKT FÜR JEDERMANN GmbH

Gaildorfer Str. 10
74564 Crailsheim
Tel.: 07951/9141 0
Fax:07951/914120
info@eberl-franz.de
www.franz-crailsheim.de

HAUSHALT SPIELWAREN GLASWAREN LEBENSMITTEL TEXTIL TANKSTELLE

EBERL

Bau- und Heimwerkermarkt GmbH

Werkzeuge Maschinen
Innendeko Tapeten
Elektromaterial Holz
Sanitär Fliesen Leuchten
Rasenmäher Bodenbeläge
Brennmaterialien Camping-
möbel und Zubehör
und vieles andere mehr

EBERL GmbH & Co. KG

BAUSTOFFGROßHANDEL

Alles für den Bau

Kompetente Beratung für:
Rohbaustoffe
Dachsysteme und Dachfenster
Isolier- und Dämmsysteme
Hof- und Terassengestaltung mit
Natur- und Kunststeinausstellung

Gut gerüstet für die Zukunft

Die Merlins haben enormen Zulauf in der Jugend. Perspektivisch soll es auch wieder ein Frauenteam geben.

Neben dem Profibereich wurde in den vergangenen Monaten auch im Breitensportbereich gute Arbeit geleistet. Mit dem Zubau neuer Trainer und Übungsleiter wurden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt und für Entlastung der vorhandenen Strukturen gesorgt.

Das Interesse am Sport mit der roten Kugel wächst ständig - einige Jugendmannschaften sind mittlerweile gar drei- oder vierzügig. Aus diesem Grund war es wichtig, den Trainerstab im Amateurbereich zu erweitern. Zudem konnten weitere Übungsleiter aus den eigenen Reihen akquiriert werden. Diese Praxis soll weiter betrieben werden, um Übungsleiter und Trainer aus den eigenen Reihen zu werben und auszubilden.

Die Verpflichtung von Tommy Nadir im Sommer 2022 war in diesem Zusammenhang ein sehr wichtiger Baustein. Tommy ist 41 Jahre alt, verheiratet und hat einen elfjährigen Sohn. Er hat im Alter von sechs Jahren bei Maccabi Tel Aviv (Israel) begonnen Basketball zu spielen. In Israel hat er für drei weitere Vereine hochklassig Basketball gespielt, bevor er 2005 Trainer wurde. Bis 2014 stand er für zwei israelische Basketballvereine an der Seitenlinie. Dann zog es ihn zurück in die Nähe seines Geburtsortes München, zunächst als Trainer für die BG Leitershofen/Stadtbergen und später für den TSV Schwaben Augsburg. Tommy war auch für den bayrischen Basketballverband als Landestrainer im Einsatz, bevor er bei den Merlins anheuerte. Derzeit betreut er die JBBL, die U12, und die U8. Als Fan von Michael Jordan, Maccabi Tel Aviv und den Chicago Bulls freut sich Tommy über jedes Kind, dem er seine Leidenschaft zum Basketball vermitteln kann.

Aus der eigenen Jugend kommt Chris Hermann. Der 25jährige ist ein waschechter Merlin und hat alle Jugendmannschaften der Merlins durchlaufen. Er hat mehrere Jahre aktiv in der Regionalliga-1-Mannschaft der Merlins und in der Regionalliga 2 beim Leichlinger TV gespielt. Seit diesem Frühjahr ist er zurück in Crailsheim und betreut die U10, U12, U13 und die U14. Außerdem ist er Assistant-Coach der zweiten Mannschaft, die von Markus Zilch erfolgreich in der Regionalliga gecoacht wird. Chris will jedes Kind, das Spaß am Basketball hat, individuell verbessern. Seine Idole sind LeBron James und der unvergessene Kobe Bryant. Neben den Merlins schwärmt er für die Dallas Mavericks und die LA Lakers. Unterstützt wird Chris von den angehenden Übungsleitern Ilja Ginter, Matej Zeidl, Aaron Hermann, Daniel Nowakowski, Paul Bischof und David Omoregie.

Von links: Johanna Friedrich, Jonas Köhnlein und Christina Klonaridis

Chris Hermann (links) und Tommy Nadir. *Fotos: TSV Crailsheim*

Um in der Breite besser aufgestellt zu sein und Quereinsteigern die Chance zu geben, Basketball zu spielen, wurde im Sommer die U18 männlich in der Bezirksliga neu gemeldet. Dieses Team wird von Jonas Köhnlein betreut. Der 24jährige wechselte vor ein paar Jahren vom TSV Ellwangen zu den Merlins. Jones spielt aktiv in unserer dritten Herrenmannschaft in der Landesliga. Als angehender Lehrer ist er geradezu prädestiniert für die Betreuung der jugendlichen Basketballer und managed dies mit viel Enthusiasmus. Das Ziel von Jonas ist es, gut ausgebildete Jugendspieler zusammen mit begeisterten Streetballern in ein Basketballteam zu integrieren. Ihm kommt es nicht auf das Scoring des Einzelnen an, sondern auf den Spaß und den Team-Spirit!

Und wo bleiben die Damen und Mädchen? Ganz und gar nicht auf der Strecke! Im Rahmen des Friday-Night-Basketball kümmern sich seit Neuestem Johanna Friedrich und Christina Klonaridis um alle Basketballerinnen. Das mittelfristige Ziel der beiden ist es, wieder ein weibliches Basketballteam an den Start zu bringen. Alle Mädchen/Damen die gerne Basketball spielen möchten, sind jeden Freitag um 19 Uhr in der Großsporthalle zum freien Training willkommen. Die beiden 20jährigen spielen/trainieren seit fünf Jahren aktiv bei den Merlins und sind von Konrad Wysocki und Dewayne Russel begeistert. Da Johanna und Chrissi ihr Studium noch nicht abgeschlossen haben, wird Merle Herzog - eine sehr begabte Jugendspielerin der Merlins – die beiden unterstützen.

Alle Übungsleiter*innen haben die Möglichkeit bei Tommy Nadir zu hospitieren, damit sie in der Lage sind selbständig Teams zu trainieren. Die Merlins sind bereit für die Zukunft und brennen hierfür!

Christof Herzog

Capoeira Brasil: Der Einstieg und Anfang ist jederzeit möglich. Alles, was es braucht: Spaß und Freude an der Bewegung. *Fotos: TSV Crailsheim*

Sport und schiere Lebensfreude

Seit 2013 ist die Grupo Capoeira Brasil eine Abteilung des TSV Crailsheims.

Einfach vorbeikommen: Momentan trainieren wir jeden Mittwoch in der Halle zur Flügelau. Kinder von 17 Uhr bis 18 Uhr und Erwachsene von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Das Training ist sehr vielfältig und besteht aus körperlichem Fitnesstraining, musikalischen und rhythmischen Anteilen und sozialen Interaktionen. Es ist für jeden etwas dabei unabhängig von körperlicher Fitness oder Fertigkeit.

Das Training ist Schritt für Schritt aufgebaut, so dass jeder die Möglichkeit hat, jederzeit einzusteigen und seinen Teil zur Gruppe beizutragen. Capoeira lässt jeden an seinen eigenen Grenzen arbeiten und dadurch seine Fertigkeiten in Richtung Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Musikalität und Rhythmusgefühl, in seinem Tempo und auf seine Art und Weiße zu verbessern. Wir freuen uns jederzeit über Interessierte und bieten auch ein gesondertes Anfängertraining an.

Das Wichtigste ist für uns die Freude und Spaß an der Bewegung. Dieses Jahr war ein sehr besonderes Jahr für uns. Wir haben ein großes Event „Batizado" mit 125 Teilnehmern organisiert, an dem alle unsere Schüler eine neue Kordel erhalten haben. Trotz der turbulenten Zeit wurde sowohl online als auch, wenn immer möglich, in Präsenz, fleißig weitertrainiert. Wir hatten bei der Veranstaltung viele Gäste aus ganz Europa und auch unser Meister aus Brasilien war mit dabei und hat ein Stück Brasilien nach Deutschland gebracht.

Die neue Kordel als Auszeichnung für das Könnnen.

Was dieses Event noch mehr hervorhebt, ist, dass unsere Trainerin Pressinha zum ersten Mal, eine Rot/Blaue Graduierung vergeben hat. Diese Gradierung bedeutet, dass der/die Capoeiraschüler*in nun „fortgeschritten" ist und markiert zudem den Beginn eines professionellen Capoeiristas, welche*r sich in die Welt der Capoeira zuhause fühlt.

Der/Die Capoeiraschüler*in kennt sich im Capoeiraspiel sowohl musikalisch und in der Roda aus und kennt zudem auch die Geschichte der Capoeira.

Außerdem darf er/sie nun Kurse selbstständig übernehmen. Was dieses Jahr 2022 noch besonderer macht ist, dass unserer Trainerin Thaís Pressinha Federsoni nach Brasilien-Sao Paulo gereist ist, um von unserem Meister „Mestre Bola 7“ die braune Kordel überreicht zu bekommen und mit ihr auch den Titel „Formanda“. Dies ist die vorletzte Kordel auf dem Weg zum/zur Meister*in der Capoeira.

Für das kommende Jahr 2023 planen wir erneut ein Event, mit vielen Gästen und unserem Meister aus Brasilien-Sao Paulo.

Wir freuen uns, wenn wir mit dieser kleinen Übersicht ihr /euer Interesse geweckt haben. Ihr seid jederzeit herzlich willkommen im Training vorbeizukommen und ein Probetraining mitzumachen. Außerdem planen wir, künftig mit einer eine Kleinkindergruppe ab drei Jahren und eine 60+ Gruppe zu starten.

Emi Thalacker

Braune Kordel: Vorletzte Stufe auf dem Weg zum Meister.

Capoeira Brasil: Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Musikalität und Rhythmusgefühl. Diese Sportart fördert und fordert in ganz unterschiedlicher Weise und bietet ein Körpererlebenis der besonderen Art.

Ein großer Umbruch liegt hinter der TT-Abteilung

Sowohl die Damen-Mannschaft als auch die 1. Herren-Mannschaft mussten zurückgezogen werden. Seit der vergangenen Saison geht man mit einer gemischten Mannschaft in der Kreisliga B an den Start.

Über Jahrzehnte spielten sowohl die Damen als auch die Herren in den höchsten Ligen des Bezirks. Alters- und Verletzungsbedingt mussten wir beide Mannschaften zurückziehen. Auch mangelt es am Nachwuchs. Nach zwei Jahren Corona-Pandemie mit keiner durchgängigen Spielrunde ist die neuformierte Mannschaft sehr gut in die Spielrunde 2022/23 gestartet. Nach Siegen über Gründelhardt und Rot am See, sowie einer knappen Niederlage gegen Westgartshausen liegt dass Team derzeit mit 4:2 Punkten auf einem guten 5. Platz. Mannschaftsführer Alexander Sorich konnte bislang nie mit der gleichen Mannschaft antreten. Folgende Spieler und Spielerinnen kamen bislang zum Einsatz: Ahmet Islertas, Oliver Kothen, Alexander Sorich, Thomas Mayer, Roswitha Schust, Monika Arnold, Tobias Seliger, Olga Sorich und Marcel Ohlheiser.

Tischtennis-Begeisterte dürfen gerne vorbeizuschauen. Die Kistenwiesen-Halle steht uns Montags und Freitags von 18 – 22 Uhr zur Verfügung. *Wolfgang Schüler*

Vor dem Spiel gegen Satteldorf: von links Alexander Sorich, Thomas Mayer, Olga Sorich, Oliver Kothen, Marcel Olheiser und Ahmet Islertas. Im Vordergrund steht Theo Mayer. *Foto: TSV Crailsheim*

Betriebs- und Eventcatering
Hägele
Catering GmbH
Hofäckerstraße 7
74564 Crailsheim
Telefon 07951 8184
Telefax 07951 44339
info@haegele-catering.de
www.haegele-catering.de

ROLLADENBAU GMBH – Meisterbetrieb –
Roland Gentner
Industriestraße 21
74589 SATTELDORF
Tel. 07951 / 6737
Fax 07951 / 43468
Verkauf und Montage von
Rollladen und Rollladenkästen,
Fliegenschutz
Hörmann Sectional-Tor für Neu- und Altbau

Endlich wieder im „ernsten“ Wettbewerb

Nach zwei Jahren mit sehr mäßigem Wettkampfangebot konnten dieses Jahr fast alle Wettkämpfe stattfinden. Unsere Triathleten waren auf vielen Veranstaltungen in ganz Deutschland unterwegs.

In Veitshöchheim waren Hubert Sofka, Andi Bidlingmaier und Jan Hirmann am Start. In Heilbronn Hubert Sofka u Jochen Peters.
Beim Crailsheimer Halbmarathon sowie beim Stadtlauf waren die Triathleten auch vertreten, und beim Stadtlauf gab es mit dem Bike/run ein neues Rennformat zu sehen.
Bei der zurückliegenden Durchführung des schon traditionellen Ilshofen Triathlons waren Andi Bidlingmaier, Sascha Engelhardt, Jochen Damm, Sandra Rollbühler sowie eine Staffel am Start.
Zu einem Wettbewerb auf der Mitteldistanz in Brandenburg machten sich unlängst Jochen Damm, Christoph Simsch und Hubert Sofka auf den Weg. Es wurde wieder die Vereinsmeisterschaften im Einzelzeit fahren ausgetragen. Hier sicherten sich Hubert Sofka und Ulrike Hofmann den Titel des Vereinsmeisters. Bleibt zu hoffen, dass im nächsten Jahr alle Veranstaltungen stattfinden. *Dirk Beyermann*

Die Sieger und Platzierten bei der Vereinsmeisterschaft im Einzelzeitfahren. *Fotos: Dirk Beyermann*

Der Sieger Hubert Sofka in Brandenburg auf der Strecke.

WALDORFPÄDAGOGIK
CRAILSHEIM E.V.

WALDORFKINDERKRIPPE
WURZELSTUBE

Waldorfkinderkrippe Wurzelstube
Friedrich-Bergius-Str. 30 • 74564 Crailsheim
Tel: 0 79 51/9 59 68 29
wurzelstube@waldorfschule-crailsheim.de

WALDORFKINDERGARTEN
CRAILSHEIM

Waldorfkindergarten
Friedrich-Bergius-Str. 28 • 74564 Crailsheim
Tel: 0 79 51/9 63 20 85
info@waldorfschule-crailsheim.de

FREIE WALDORFSCHULE
CRAILSHEIM

Freie Waldorfschule Crailsheim
Burgbergstraße 45–51 • 74564 Crailsheim
Tel: 0 79 51/96 25 56-0
info@waldorfschule-crailsheim.de

www.waldorfschule-crailsheim.de

Mit Zug um Zug und Beinschlag zum sicheren Schwimmer

Mehr als Kraul und Delphin: Schwimmen zu können, kann Leben retten. Mit dem Erwerb eines Schwimmabzeichen stellst Du Dein Können und Wissen unter Beweis.

Welche Schwimmabzeichen es gibt und was du für den Erhalt der Schwimmabzeichen können musst, erfährst du hier. Welche Schwimmabzeichen gibt es?
Unabhängig vom Alter gilt: Das Frühschwimmerabzeichen (Seepferdchen) ist noch kein Nachweis für sicheres Schwimmen. Wer bisher also nur das Seepferdchen erworben hat, muss weiterhin intensiv beim Schwimmen beaufsichtigt werden. Erst mit den Schwimmabzeichen Bronze, Silber und Gold weist du nach, dass du sicher schwimmen kannst – dabei ist es egal, ob du erwachsen oder ein Kind bist.
Seit dem 01. Januar 2020 gibt es übrigens keine Trennung mehr zwischen Jugendschwimmabzeichen und Schwimmabzeichen.

Sigrid Abel

FRÜHSCHWIMMER SEEPFERDCHEN

Gültig ab 01.01.2020

Theoretische Prüfungsleistungen
- Kenntnis von Baderegeln

Praktische Prüfungsleistungen
- Sprung vom Beckenrand mit anschließendem 25 m Schwimmen in einer Schwimmart in Bauch- oder Rückenlage (Grobform, während des Schwimmens in Bauchlage erkennbar ins Wasser ausatmen)
- Heraufholen eines Gegenstandes mit den Händen aus schultertiefem Wasser (Schultertiefe bezogen auf den Prüfling)

SCHWIMMABZEICHEN

Danach gibt es drei Schwimmabzeichen mit jeweils unterschiedlichen Anforderungen:

DEUTSCHES SCHWIMMABZEICHEN BRONZE

Theoretische Prüfungsleistungen
- Die theoretische Prüfung umfasst die Kenntnis von Baderegeln

Praktische Prüfungsleistungen
- Sprung kopfwärts vom Beckenrand und 15 Minuten Schwimmen. In dieser Zeit sind mindestens 200 m zurückzulegen, davon 150 m in Bauch- oder Rückenlage in einer erkennbaren Schwimmart und 50 m in der anderen Körperlage (Wechsel der Körperlage während des Schwimmens auf der Schwimmbahn ohne Festhalten)
- einmal ca. 2 m Tieftauchen von der Wasseroberfläche mit Heraufholen eines Gegenstandes (z. B.: kleiner Tauchring)
- ein Paketsprung vom Startblock oder 1 m-Brett

DEUTSCHES SCHWIMMABZEICHEN SILBER

Theoretische Prüfungsleistungen
- Die theoretische Prüfung erfasst die Kenntnisse von Baderegeln und Verhalten zur Selbstrettung (z.B. Verhalten bei Erschöpfung, Lösen von Krämpfen)

Praktische Prüfungsleistungen
- Sprung kopfwärts vom Beckenrand und 20 Minuten Schwimmen. In dieser Zeit sind mindestens 400 m zurückzulegen, davon 300 m in Bauch- oder Rückenlage in einer erkennbaren Schwimmart und 100 m in der anderen Körperlage (Wechsel der Körperlage während des Schwimmens auf der Schwimmbahn ohne Festhalten)
- zweimal ca. 2 m Tieftauchen von der Wasseroberfläche mit Heraufholen je eines Gegenstandes (z. B.: kleiner Tauchring)
- 10 m Streckentauchen mit Abstoßen vom Beckenrand im Wasser
- Sprung aus 3 m Höhe oder zwei verschiedene Sprünge aus 1 m Höhe

DEUTSCHES SCHWIMMABZEICHEN GOLD

Theoretische Prüfungsleistungen
- Die theoretische Prüfung umfasst die Kenntnisse von Baderegeln sowie von der Hilfe bei Bade-, Boots- und Eisunfällen (Selbstrettung, einfache Fremdrettung)

Praktische Prüfungsleistungen
- Sprung kopfwärts vom Beckenrand und 30 Minuten Schwimmen. In dieser Zeit sind mindestens 800 m zurückzulegen, davon 650 m in Bauch- oder Rückenlage in einer erkennbaren Schwimmart und 150 m in der anderen Körperlage (Wechsel der Körperlage während des Schwimmens auf der Schwimmbahn ohne Festhalten)
- Startsprung und 25 m Kraulschwimmen
- Startsprung und 50 m Brustschwimmen in höchstens 1:15 Minuten
- 50 m Rückenschwimmen mit Grätschschwung ohne Armtätigkeit oder Rückenkraulschwimmen
- 10 m Streckentauchen aus der Schwimmlage (ohne Abstoßen vom Beckenrand)
- dreimal ca. 2 m Tieftauchen von der Wasseroberfläche mit Heraufholen je eines Gegenstandes (z. B.: kleiner Tauchring) innerhalb von 3 Minuten
- Ein Sprung aus 3m Höhe oder 2 verschiedene Sprünge aus 1m Höhe
- 50 m Transportschwimmen: Schieben oder Ziehen

Impressum

Herausgeber
TSV Crailsheim 1846 e.V.
Klaus-Jürgen Mümmler (verantwortlich)
Schönebürgstr. 79
74564 Crailsheim

Koordination
Klaus-Jürgen Mümmler,
Zoran Banozic,
Heribert Lohr

Layout
SÜDWEST PRESSE
Hohenlohe GmbH & Co. KG,
Verlagsbetrieb Hohenloher Tagblatt

Anzeigen
Mario Bayer (verantw.),
Martin Naterski, Tel. 07951 409-234

Druck
Schnelldruckladen Michael Klunker
Crailsheim

Schießen der Vereine

Von wegen nur Wasserratten: Schwimmer waren außerhalb des Beckens sehr erfolgreich.

Pokale: Auszeichnung für treffsicherere Schwimmer *Fotos: TSV Crailsheim*

Beim diesjährigen Schießen der örtlichen Vereine mit dem Kleinkalibergewehr bewiesen die Schwimmer, dass sie nicht nur im Schwimmbecken ganz vorne mitmischen können.
Die Mannschaft der Herren mit Heinz Deufel, Tim Fleckenstein Joschua Zeller und Norbert Abel konnte mit 366 von 400 möglichen Ringen Platz 1 belegen vor VfR Team (358 Ringe) und Platz 3 Bürgerwache CR Fanfarenzug (357 Ringe). Bester Schütze war bei den Herren Heiko Pfänder mit 98 von mööglichen 100 Ringen und auf Platz 2 Norbert Abel mit 97 Ringen. Die Damenmannschaft der Schwimmabteilung belegte hier mit 362 Ringen Platz 1 hier waren Susanne Kröper-Vogt Sonja Zeller Michaela Thomas und Sigrid Abel am Start. Leider gab es keine weiteren Damenmannschaften, was aber den Erfolg nicht schmälert, denn mit der geschossenen Ringzahl wären sie bei den Herren direkt auf Platz 2 gelandet. Bei den Damen konnte Sigrid Abel Platz 1 mit 94 von 100 Ringen belegen vor Tatjana Haug von der Bürgerwache CR Artillerie und Tanja Niemitz vom VfR Team jeweils 93 Ringe.

Sigrid Abele

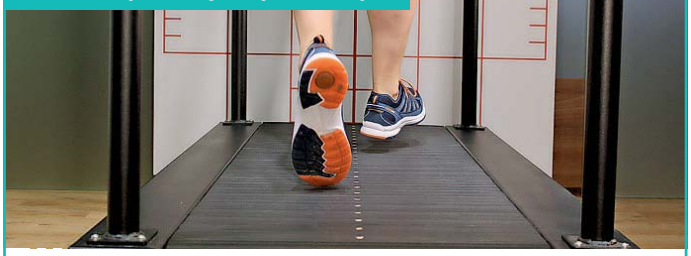
Neue Bestzeit nach der Pause

Emma Meißner mit starken Leistungen nach langer Zeit ohne Wettkampf.

Beim Wettkampf in Schwäbisch Gmünd konnte die einzige Crailsheimer Schwimmerin Emma Meißner mit super Leistungen überzeugen. Leider konnte sie keine Medaille erschwimmen da die Konkurrenz zu stark war und man doch bei manchen Vereinen die zwei Jahre Wettkampfpause spürt.
Vor Emma fanden sich Schwimmerinnen der Vereine Schwäbisch Gmünd, Waiblingen, und SV Göppingen 04, die auch während der Coronazeit ein geöffnetes Schwimmbad nutzen konnten. Besonders erwähnenswert sind die Zeiten über 50 Meter Freistil mit neuer Bestzeit von 37,01 Sekunden (Platz 7) und 200 Meter Freistil in 3:07,55 (Platz 5) im stärksten Teilnehmerfeld der Jahrgangsstufen 2009 bis 2013. *Sigrid Abele*

Emma Meißner.

Dierolf | Analyse | Concept



Laufanalyse und Ganganalyse

Gelenk- und Rückenschmerzen haben oft ihre Ursache in einer falschen Körperhaltung.
Eine Lauf- und Ganganalyse kann helfen.

... der Füsse wegen
dierolf

74423 Obersontheim-Hausen
Tel.: 07973/867 • Fax: 07973/6 436
74564 Crailsheim • Lange Straße 54
Tel.: 0 79 51 / 4 11 12 • Fax: 0 79 51 / 4 11 07
74523 Schwäbisch Hall • Heimbacher Gasse 16
Tel.: 07 91 /6778 • Fax: 07 9117 1415

www.dierolf-orthopaedie.de

HERZLICHEN DANK..

...an die Inserenten dieser Sportkurier-Ausgabe!

Zahlreiche Ehrungen verdienter Mitglieder durch den scheidenden Abteilungsleiter Otto Braun. Mit der goldenen Ehrennadel des württembergischen Leichtathletikverbandes wurden Brigitte Vogt, Frieder Nass und Hubert Grund ausgezeichnet. Andrea Breuninger, Sabine Horlacher und Hartmut Denkert erhielten für ihre Verdienste die silberne Ehrennadel des WLV und Hannelore Braun, EDV-Expertin der Abteilung, wurde mit der silbernen Ehrennadel des deutschen Leichtathletikverbandes geehrt. *Fotos: TSV Crailsheim*

Neue Abteilungsleitung bei den Leichtathleten

Michael Rößler und sein Stellvertreter Florian Barthelmeß stehen nun an der Spitze der Abteilung. Anteilungsvermögen ereicht nach coronabedingter Wettkampfpause eine Rekordhöhe.

Der Rekordbesuch bei der Abteilungsversammlung der Leichtathleten des TSV Crailsheim im Clubhaus dokumentierte, dass neben den Regularien eine bedeutsame Veränderung in der Abteilung anstand.

Otto Braun gab den Stab des Abteilungsleiters an seinen Nachfolger Michael Rössler weiter. In seinem letzten Rechenschaftsbericht, der die Jahre 2019/2020/2021 umfasste, bedauerte Otto Braun, dass nicht die sportliche Entwicklung sondern die Pandemie das Geschehen in der Abteilung bestimmte. Bis auf ganz wenige Veranstaltungen im Schönebürgstadion oder in der Großsporthalle kam fast der gesamte Wettkampfbetrieb zum Erliegen.

Der Kassenbericht von Brigitte Vogt war ebenfalls von Corona geprägt. Sehr detailliert informierte Brigitte Vogt, dass durch den Ausfall von Wettkämpfen die Ausgaben der Abteilung drastisch zurückgingen, während die Einnahmen durch die stabilen Mitgliederzahlen relativ konstant blieben. So konnten im Berichtszeitraum beachtliche Zuwächse ausgewiesen werden, die das Abteilungsvermögen in Rekordhöhe anwachsen ließ. Kassenprüfer Jürgen Geiger bescheinigte eine sehr übersichtliche und einwandfreie Kassenführung. Die anschließend einstimmige Entlastung von Abteilungsleiter und Kassiererin war daher keine Überraschung.

Erfreulich dann die zahlreichen Ehrungen verdienter Mitglieder durch Abteilungsleiter Otto Braun. Mit der goldenen Ehrennadel des württembergischen Leichtathletikverbandes wurden Brigitte Vogt, Frieder Nass und Hubert Grund ausgezeichnet. Andrea Breuninger, Sabine Horlacher und Hartmut Denkert erhielten für ihre Verdienste die silberne Ehrennadel des WLV und Hannelore Braun, EDV-Expertin der Abteilung, wurde mit der silbernen Ehrennadel des deutschen Leichtathletikverbandes geehrt.

Günther Herz und Roland Klie wurde dann die Leitung der umfangreichen Neuwahlen übertragen. Da offene Wahlen gewünscht wurden, konnte das Prozedere zügig und transparent durchgeführt werden. Einstimmig wurde Michael Rößler zum neuen Abteilungsleiter gewählt, sein Stellvertreter heißt Florian Barthelmeß. Auch die weiteren Posten wurden alle einstimmig bestätigt. Zur neuen Kassenwartin wurde Julia Löffelhardt gewählt, das Amt des Schriftführers bekleiden künftig Saskia Geiger gemeinsam mit Katharina Frech. Die Aufgaben des Sportwartes mit dem Meldewesen übernimmt Simon Vogt, in enger zusammenarbeit mit den Vorsitzenden in der Abteilungsführung. In bewährten Händen bleibt die Kassenprüfung bei Jürgen Geiger, neu assistiert von Linda Deimling. Sicher die umfangreichste Veränderung und Verjüngung der Abteilungsführung in der Geschichte der TSV-Leichtathleten.

Vereinsvorsitzender Klaus-Jürgen Mümmler gratulierte den Neugewählten und wünschte ihnen und der Abteilung viel Erfolg und für alle Sportler ein baldiges Ende der Coronaeinschränkungen. Er sieht die Abteilung auf einem guten Weg und sicherte gerne die Unterstützung des Hauptvereins in bekannter Weise zu. Harmonisch zu Ende ging die Versammlung mit der Verabschiedung von Otto Braun nach über 30 Jahren Abteilungsführung durch den 1. Vorsitzenden Klaus-Jürgen Mümmler. Mit verdienten Dankesworten und einem „flüssigen Präsent“ würdigte der Vorsitzende eine ganze Ära. Otto Braun hat sich um die Abteilung verdient gemacht, besser kann man es nicht ausdrücken. *Michael Rößler*

Über 30 Jahre erfolgreich

Abschied eines Urgesteines: Otto Braun zieht sich als Abteilungsleiter zurück.

Die Leichtathletik in Crailsheim, ja in ganz Hohenlohe-Franken wäre ohne Otto Braun undenkbar. Nach über 30 Jahren in der Verantwortung für die TSV-Leichtathleten gibt er im 72. Lebensjahr den Staffelstab weiter. Vorneweg, die Leichtathleten im TSV Crailsheim hatten immer eine glückliche Auswahl bei ihrer Führung. Früh ließ sich Otto Braun in die Verantwortung nehmen. Bereits 1974 übernahm er das Amt des Abteilungsleiters, eine Ära begann. Mit konsequenter Schüler- und Jugendarbeit, mit einem 1976 eingeweihten Schönebürgstadion und der Großsporthalle im Rücken, leitete er einen imponierenden Aufschwung in der Crailsheimer Leichtathletik ein. 23 Flutlichtsportfeste, ungezählte Schülerhallensportfeste und Trainingslager hat er mitorganisiert. Nicht umsonst hat sein Wort im Bezirk und auf Landesebene im WLV bis heute Gewicht.

Ende 2007 legte er sein Amt in jüngere Hände. Mit Matthias Huss hatte er einen tüchtigen Nachfolger, der die Abteilung modernisierte und mit seinem Team die Infrastruktur auf den neuesten Stand brachte. Dass der Sparkassenlauf zu einer Erfolgsgeschichte wurde und nicht mehr wegzudenken ist war ebenfalls ein Glanzpunkt in der erfolgreichen Ära von Matthias Huss.

Als sich dieser 2018 nicht mehr zur Wahl stellte, war leider die nächste Generation nicht sofort parat. Deshalb mussten Brigitte Vogt und für ein letztes Mal Otto Braun bis 2021 nochmals die Abteilungsführung übernehmen.

Jetzt war die Zeit reif, die Abteilung abermals in jüngere Hände zu legen. Mit Michael Rößler und seinem Team übernimmt eine junge Mannschaft den Staffelstab. Die Unterstützung der Erfahrenen um Otto Braun und Brigitte Vogt haben sie. Der Lotse Otto Braun kann beruhigt abtreten, er übergibt eine stabile Abteilung mit guten Übungsleitern-/innen, auf solidem finanziellen Fundament. *Frieder Nass*

Von großen und kleinen Athleten

Bei den Baden-Württembergischen Crossmeisterschaften war war auch Günter Seibold in der Alterklsse M 55 am Start In seinem Lauf über 5,5 Kilometer belegte er unter den 39 Startern den 7. Platz und gewann überlegen in einer Zeit von 19:14 min seine Altersklasse. In der Altersklasse M 14 belegte Christoph Seibold über 2,8 km in 11:28 min bei seinen ersten Baden-Württembergischen Meisterschaften einen guten 10. Platz.

Vater Günter mit Sohn Christoph.

Ein toller Auftritt bei den Frankenmeisterschaften im Sprintzweikampf und den Staffeln in Brackenheim. Von links hinten: Levi Winkler, Davin Risling, Katie Bölz, Brigitte Vogt, vorne von links: Lena Grimm, Mia Weiss, Felica Rupp und Johanna Nonnenmann. *Fotos: TSV Crailsheim*

Simon Vogt bei den baden-württembergischen Winterwurfmeisterschaften. Er schleuderte den Hammer (7,25kg) im zweiten Durchgang auf 53,76m und kam damit auf Platz 2. Er verbesserte seine drei Jahre alte Bestleistung um gut fünf Meter und blieb nur 14 Zentimeter unter dem 51 Jahre alten Vereinsrekord von Erhard Schulz.

Starke Merhkämpferinen im Team der U12-Mannschaft: Marie Bräuninger, Lilli Ullmann, Emma Bräuninger und Emma Meißner.

Kreismehrkampfmeisterschaften am Schönebürg

Nachwuchs kann sich im Wettbewerb mit guten Leistungen behaupten. Lücke bei den Jugendlichen.

Zum Abschluss der Saison konnte der Leichtathletiknachwuchs des Landkreises Schwäbisch Hall mit ihren Gastvereinen ihre Offenen Kreismehrkampfmeisterschaften im Crailsheimer Schönebürgstadion, erfolgreich durchführen. Mit 85 Teilnehmern konnte Kreisvorsitzender Otto Braun sehr zufrieden sein, doch gibt es zu denken, dass die Felder bei den vierzehn- und fünfzehnjährigen recht dünn besetzt waren. Die LG Hohenlohe konnte mit fünf Siegen als erfolgreichster Verein die Heimreise antreten, der Ausrichter TSV Crailsheim kam ebenfalls auf fünf Siege, die WGL Schwäbisch Hall kam auf zwei, die Sport Union Neckarsulm, TSV Ilshofen und TSG Schwäbisch Hall kamen auf jeweils einen Sieg, neu dabei war die SV Mulfingen.

Im Vierkampf der W15 konnte Lara Herterich 1430 Punkte sammeln, dabei kam sie im Kugelstoßen auf 8,23 Meter leider fehlte hier die Konkurrenz. Spannend war die Entscheidung bei den W14, hier konnte Nelly Breuning, LG Hohenlohe, mit 1744 Punkten den Sieg vor Felica Rupp. Entscheidend war der Hochsprung. Hier übersprang Nelly 1,36 Meter, bei Felica waren bei 1,28 Meter Schluss, auf dem dritten Platz kam Laura Wagner mit neuer Bestleistung von 1,36 Meter im Hochsprung.

Bei dem M13 lieferte Davin-Joel Risling als Sieger mit 1427 Punkten einen guten Mehrkampf ab, dabei sprintete er die 75 Meter in 11,19 Sekunden.

Mit 1580 Punkten siegte Elias Ruess, LG Hohenlohe, im Vierkampf der M12. Dabei warf er den 200 Gramm-Ball 42 Meter weit, nur Moritz Horlacher warf einen Meter weiter. Auf Platz drei kam Felix Beutel vor Moritz Horlacher

Zwei Siegerinnen gab es bei den W13 Martina Ghidelli, LG Hohenlohe, und Katie Bölz mit 1652 Punkten, wobei hier der gute Ballwurf von Martina mit 38,50 Metern und die Sprintzeit von Katie mit 11,19 Sekunden über 75 Meter die meisten Punkte brachten. Franziska Gräter, WGL Schwäbisch Hall, sammelte bei den W12 mit 1573 Punkten die meisten Punkte, gefolgt von Lotta Haier, die auf 1406 Punkte kam.

Den Wettbewerb der M11 entschied Raphel Ziegler, WGL Schwäbisch Hall, vor Jakob Stecker, WHL Schwäbisch Hall. Spannender war es bei den W11, hier kam Ines Hofmann, LG Hohenlohe, auf 1256 Punkte vor Emma Meißner 1147 Punkte. Ines überzeugte vor allem über 50 Meter in 8,02 Sekunden und 4,21 Meterim Weitsprung, Emma konnte sich beim Ballwurf auf 34 Meter verbessern.

Frauenpower: Marie Koch beim Kugelstoßen *Fotos: TSV Crailsheim*

Knapp viel die Entscheidung der W10 aus, doch Valeria Schneider von der TSG Schwäbisch Hall konnte sich gegen Luise Zott durchsetzen, Valeria kam auf 1055 Punkte, Luise hatte 19 Punkte weniger, so warf Valeria den Ball 21 Meter und Luise 20 Meter spannende Wettkämpfe sind hier in Zukunft zu erwarten.

Bei den Jüngsten hatte der TSV Crailsheim sicherlich Heimvorteil, so gewann bei den M9 Jan Flurer, vor Joel Rupp und Matteo Rösner. Auch Luisa Pritsch aus der Trainingsgruppe von Wolfgang Brandl setzte sich in einem starken Feld der W9 mit 896 Punkten vor Ella Kaiser, WGL Schwäbisch Hall, 855 Punkten erfolgreich auf Platz eins, die meisten Punkte sammelte Luisa im Weitsprung mit 3,22 Meter.

Bei den M8 siegte Egot Kerter vor Raffael Blumenstein beide LG Hohenlohe. Mit Emilia Schwantzer stellte der TSV Ilshofen die Kreismeisterin der W8, wobei Emilia vor allem über 50 m in der sehr guten Zeit von 8,94 Sekunden überzeugte, auf Platz zwei konnte sich Hannah Müller platzieren, vor ihrer Vereinskameradin Tessa Rösner.

Ob Sprung-Cup in Schrozberg oder Kinderleichtathletik in Ilshofen: Der Nachwuchs der TSV Leichtahtleten ist wettbewerbsfest und bringt regelmäßig Urkunden und Medaillen mit.

Gelungener Werfertag

Jüngere Athleten wissen bei der Traditionsveranstaltung zu überzeugen.

Aufgrund terminlicher Schwierigkeiten fand der diesjährige „Karl Baumann und Friedhelm Lentz Werfertag“ nicht an Fronleichnam, sondern erst gegen Ende der Leichtathletiksaison statt. Über die Corona-Zeit musste der Werfertag 2020 und 2021 ja leider ausfallen und konnte nun eunter guten Bedingungen endlich wieder stattfinden.

Der Wettkampf war Premiere für den neuen Abteilungsleiter der TSV Crailsheim Leichtathletik – Michael Rößler – als sein erster durchzuführender Wettkampf. .

Sein Vorgänger Otto Braun brachte als Wurftrainer einige seiner Schützlinge der jüngeren Generation in den Altersklassen U14 und U16 an den Start. Kugel, Speer und Diskus der jungen TSV-ler waren gut unterwegs Hier überzeugt vor allem wieder Katie Bölz mit ihren Leistungen. Sie stieß die Kugel auf 7,84 Metern, warf den Speer über 19,16 m und ihr Diskus flog auf die Weite von 23,50 Metern.

In der gleichen Altersklasse der U14 ging Maxim Wagner in den Wurfring und errreichte im Kugelstoßen genau sechs Meter und brachte es im Diskuswerfen auf 18,33 Meter. Sein Speer flog 15,92 Meter weit.

In der Klasse U16 lieferten sich Laura Wagner und die Zwilinge Lea und Lara Herterich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Beim Kugelstoßen waren die Unterschiede noch etwas deutlicher. Laura stieß die Kugel auf 6,58 Meter, Lea auf 7,98 Meter und Lara auf 8,47 Metern. Die Platzierung änderte sich beim Speerwurf, mit den Weiten von 16,67 Metern bei Laura, 16,39 m bei Lara und 15,71 Metern bei Lea. Laura erzielte beim Diskuswerfen eine Weite von 20,48 Metern. Ein sehr knappes Rennen lieferten sich die Zwillinge, wobei Lara mit 22,62 Metern eine Nasenspitze weiter vorne lag und Lea auf eine Weite von 22,59 Metern kam, womit aber beide Athletinnen am Ende zufrieden sein dürften.

Katie Bölz mit Bestweite von 24,40 Metern im Diskuswurf.

Mein Konto kann das.

Bequemer geht’s nicht: Mit den Zusatzfunktionen des Sparkassen-Girokontos haben Sie Ihre Finanzen perfekt im Griff – egal wo Sie gerade sind.

Mehr Infos auf **sparkasse-sha.de**

Weil’s um mehr als Geld geht.

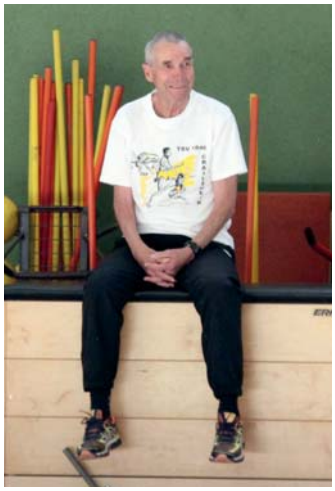
Sparkasse
Schwäbisch Hall-Crailsheim

Hubert Grund: Eine gute Seele ging

Er war ein Kämpfer, deshalb hatte man noch Hoffnung, als seine Familie und Freunde im letzten Jahr von seiner schweren Krankheit erfuhren. Doch diesen Gegner konnte er nicht besiegen. Hubert Grund ist mit knapp 74 Jahren verstorben. Mit ihm verlieren die Leichtathleten des TSV Crailsheim einen ihrer vielseitigsten Athleten, den verdienstvollen Trainer und Menschen.

Als sein Stern 1966 aufging, berichtete das Hohenloher Tagblatt verheißungsvoll (.....) herausragende Figur der A-Jugend war Hubert Grund, dessen Perspektive als Langsprinter kometenhaft aufzugehen schien, dessen Erfolge in erster Linie Früchte eines großen Trainigsfleißes und einer ausgezeichneten Wettkampfmoral sind (....).
Das war nicht zu viel versprochen, vor allem in den 60er und 70 er Jahren war er auf seiner Spezialstrecke 800 m lange Zeit in der württembergischen. Landesspitze vertreten. Legendär sein Rennen bei den deutschen Hallenmeisterschaften in Berlin gegen den damaligen Europarekordmann Franz-Josef Kemper. Parallel zur aktiven Zeit wechselte er in den Trainer- und Betreuerstab. Ein Glücksfall für die Abteilung, eine große Stütze für alle Abteilungsleiter, in dieser Funktion wurde er noch wertvoller für seinen TSV. Mit der Einweihung des Schönebürgstadions und dem Bau der Großsporthalle in den 70 er Jahren hatte Crailsheim hervorragende Wettkampf- und Trainingsstätten zur Verfügung. Für Hubert Grund beste Motivation, mit anderen Generationen von jungen Sportlern zu trainieren und zu fördern. Seine umfassende Erfahrung als zielstrebiger Athlet, die ausgleichende Art, sein pädagogisches Talent halfen tatkfäftig mit, dass viele erfolgreiche Athleten durch ihn geformt wurden, den Ruf der TSV-Leichtathletikabteilung im ganzen Land mehrten. Wer ihn Jahrzehnte bei den Trainingslagern rund um Ostern erlebt hat, wie er Jungs und Mädchen, kleine und große Talente mit der ihm eigenen Akribie trainiert hat, der wusste sofort, da ist einer mit dem Herzen dabei. Er wird fehlen, seiner lieben Familie, seiner Abteilung, seinem Schönebürgstadion. *Frieder Nass*

Was ein Mensch an Gutem in die Welt gibt, geht nicht verloren. Hubse hat in der Leichtathletik sich selbst in die Welt gegeben. Mit seiner ganzen Person hat er sich im Training und auf Wettkämpfen engagiert und hat uns Athletinnen und Athleten begeistert, bestärkt und motiviert. Er hat sich stets mit Herz und Seele eingebracht und sich für uns eingesetzt. Manchmal hat er uns mit seinem Elan auch überfordert. Nun ist Hubse mit seinem Lebensweg ans Ziel gelangt. Er hinterlässt eine Lücke und wir werden ihn und seine Art schmerzlich vermissen. Aber konfrontiert mit seiner Abwesenheit ist da nicht nur Trauer, sondern auch Dankbarkeit. Dankbarkeit für all die Stunden, Tage und Jahre, die wir mit ihm zubringen durften. Dankbarkeit für Hubses unermüdliches Engagement in der Leichtathletik und für uns. Und Dankbarkeit gegenüber euch, liebe Familie Grund, dafür, dass ihr dieses Engagement all die Jahre unterstützt und mitgetragen habt und so euren Ehemann, Vater und Bruder mit uns geteilt habt.
Was ein Mensch an Gutem in die Welt gibt, geht nicht verloren. Und so wird auch das, was Hubse an Gutem an uns weitergegeben und in die Welt getragen hat, nicht verloren gehen, sondern bleiben, wachsen und wiederum Gutes hervorbringen, bis diese Welt vollendet ist.
Deine Trainingsgruppe Hubse.
Pascal Franke



Hubert Grund: ein leidenschaftlicher Leichtathlet.

Frieder Nass: Ein guter Freund und Helfer

Als vor 40 Jahren der Gaildorfer Frieder Nass, ein toller Mittelstreckler, von Salamander Kornwestheim zu den Leichtathleten des TSV Crailsheim wechselte, stand die sportliche Verstärkung der TSV Truppe im Vordergrund.
Glücklicherweise wurde durch die Heirat mit Doris Crailsheim und beruflich die Volksbank zum neuen Lebensmittelpunkt von Frieder. Das war ein bedeutender Wendepunkt für Frieder und auch die Leichtathletik-Abteilung.

Bereits früh hat sich herauskristallisiert, dass Frieder als Banker prädestiniert für Geldangelegenheiten ist und er hat dann auch nicht gezögert, das damals noch bescheidene Kässle verantwortlich unter seine Fittiche zu nehmen. Dieses Kassengeschäft, mit all seinen Nebenaufgaben, hat er mit professionellem Engagement geordnet, mit der gebotenen Sorgfalt verwaltet und vermehrt und hat dadurch auch maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung und das Wachstum der Abteilung gehabt.
Diese Aufgabe, die mit der Prosperität der Abteilung durch unzählige sportliche Veranstaltungen sich enorm ausgeweitet hat, wurde von Frieder trotz des wachsenden Aufwands mit großer Genauigkeit und einem hohen Zeitaufwand zum Wohle der Abteilung erledigt.
In Doris hatte er eine Partnerin, die mit großem Verständnis ihm die notwendigen Freiräume eingeräumt und auch noch tatkräftig unterstützt hat. Nach über 30 Jahren verantwortungsvoller, ehrenamtlicher Kassenführung hat Frieder "sein Kässle" 2016 in jüngere Hände gegeben, blieb aber mit Rat und Tat bereit.
Als Gründungsmitglied war ihm der Förderverein Leichtathletik sehr wichtig und er hat ohne zu zögern auch hier Verantwortung für die Geldgeschäfte übernommen und sein Wissen und viel persönlichen Einsatz zur positiven Entwicklung des Vereins eingebracht.
Als er dann vor ein paar Jahren in den Ruhestand gegangen ist, freute er sich mehr Zeit mit seiner Doris und seinem Enkelkind verbringen zu können. Unvermittelt und ohne Vorwarnung wurde Frieder aus unserer Mitte gerissen, wir sind traurig und fassungslos und wir werden unseren Frieder, so wie er war, in unseren Herzen bewahren.
Unser ganzes Mitgefühl gilt Doris, Christina mit Familie, Felix und der gesamten Familie Nass.
Danke Frieder für Alles. Sayonara Amigo. *Wolfgang und Matthias*

Frieder Nass mit Ehefrau.

Ein wenig Star Wars und ein spektakulärer Wettkampf

Fechterin Alisa Gerwig erzählt von ihren Erfahrungen im Lichtschwertkampf bei deutsch- französischen Fechtsport-Austausch in Colmar.

Der DFB (Deutsche Fechter-Bund) hatte auf Instagram einen Aufruf gestartet, wo sich Jugendliche von 14-17 Jahren für einen deutsch französischen Austausch nach Colmar bewerben durften, um eine neu anerkannte Fechtwaffe, das Lichtschwert (Sabre Laser), zu testen.

Es durften sechs Mädchen und sechs Jungs aus ganz Deutschland mit. Ich habe mich ohne viel darüber nachzudenken einfach beworben und hätte niemals gedacht, dass ich mit darf. Es kam am Sonntag davor eine Mail, dass ich am Freitag nach Colmar fahren kann. Dienstags fand eine Video Konferenz statt, in der ich die Teilnehmer und die zwei Betreuer Sarah und Niklas (aus Duisburg und Bielefeld) kennenlernte.

Freitag:

Die Anfahrt musste jeder selbst organisieren. Ich startete um ca. 10.40 Uhr mit dem Zug in Crailsheim und kam um 14.30 Uhr in Freiburg an. Zwei Shuttle-Busse aus Frankreich holten uns ab. Die Fahrt nach Colmar dauerte ca. 1,5 Stunden. Als wir am frühen Abend in Colmar ankamen, gingen wir zuerst in die Fechthalle, die riesig war. Hier hielten wir das erste Mal ein Lichtschwert in der Hand!

Danach fuhren wir zur Unterkunft und bekamen unsere Schlüssel. Wir durften zu zweit eine Wohnung nutzen. Als wir uns umgezogen hatten, gingen wir zum Essen ins Restaurant. Es gab ein sehr leckeres Drei-Gänge-Menü. Am Abend kamen ein Paar Leute und die beiden Betreuer, mit denen wir zusammen den Abend verbrachten.

Außergewöhnlich: Das Laserschwert als attraktive Alternative. *Foto: TSV*

Der **Samstag** startete um 7.30 Uhr mit einem tollen Frühstück. Der Shuttle-Bus brachte uns anschließend zur Fecht-Halle. Wir lernten die drei Meister (Bryce, Franck und Warren) kennen, die uns trainierten. Nach dem Aufwärmen wurden uns die Regeln des Lichtschwert-Kampfes erklärt und wir übten mit einem Schwert, dass nicht so hart ist. Nach der Mittagspause und Aufwärmphase begannen wir mit einer Choreographie. Der choreographische Teil beim Lichtschwert-Kampf ist nicht so brutal und soll nur spektakulär aussehen. Nach einer kurzen Pause um 15 Uhr begannen wir mit dem richtigen Kampf. Wir zogen uns das erste Mal die komplette Ausrüstung an. Diese besteht aus langer Hose, langem Oberteil, Knieschoner, Schienbeinschoner, Ellenbogenschützer, dicken Handschuhen, Oberkörper-Schutz und Maske, wie beim normalen Fechten.

Das Ziel beim Kampf ist es, den Gegner mit dem Laserschwert zu schlagen. Um einen Punkt zu machen muss man zuerst mit dem Schwert hinter den Rücken und dann den Gegner schlagen. Für Treffer am Kopf oder den Oberkörper gibt es 5 Punkte, an Armen oder Beinen 3 Punkte, trifft man die Hände gibt es 1 Punkt. Man kämpft drei Minuten und wer zuerst über 15 Punkten ist oder nach den 3 Minuten mehr Punkte hat, gewinnt. Wenn zu stark geschlagen wird, gibt es eine Verwarnung und keine Punkte. Man kämpft in einem Feld mit acht Metern Durchmesser. Wenn man mit beiden Beinen aus dem Feld kommt, erhält der Gegner 3 Punkte. Nach dem Abendessen in Form eines 3-Gänge-Menüs gingen wir noch zum Bowlen.

Sonntag:

Am Sonntag fuhren wir nach dem Frühstück mit Muskelkater zum Training. Das Aufwärmen erfolgte mit einem sehr harten Krafttraining. Anschließend trainierten wir den Laserschwertkampf. Am Nachmittag studierten wir zu zweit eine Choreographie ein, die wir anschließend zu „Star Wars- Musik" aufführten. Die Trainer überraschten uns mit ihrer Choreographie. Der eine hatte in der rechten und der linken Hand ein Laserschwert mit dem er kämpfte und der andere ein großes, welches aus zwei zusammengesteckten Schwertern bestand. Danach zeigten sie uns noch ein paar Tricks wie man ein Laserschwert drehen kann. Nach dem Abendessen ließen wir den Abend gemeinsam gemütlich ausklingen.

Montag:

Am letzten Tag gab es in der Fechthalle ein Turnier, in welchem alle Mädchen gegeneinander fochten und auch alle Jungs. Dann die Gewinner der Mädchen gegen jungs gegeneinader. Die Mädchen waren die Sieger.

Nach dem Wettkampf und einem Mittagessesen ging es zum letzten Mal zur Fecht-Halle und dort „powerten" wir uns aus, bevor wir dann um 15.30 Uhr Richtung Freiburg im Breisgau losfuhren. In Karlsruhe trennten sich dann unsere Wege. Trotz knapper Umstiegszeiten in Karlsruhe und Stuttgart kam ich planmäßig kurz nach 22 Uhr in Crailsheim an. Das Abenteuer Lichtschwertkampf war nun leider zu Ende.

Nächstes Jahr soll der französisch-deutsche Austausch der Fechtsportjugend in Deutschland stattfinden. Gerne würde ich nächstes Jahr wieder mitmachen. Im Februar 2023 soll die erste französische Meisterschaft im Lichtschwertkampf stattfinden. Mindestens einer von meinen Trainern wird daran teilnehmen. Wenn es irgendwie möglich ist, werde ich an dieser Meisterschaft in Metz zuschauen. Ich würde es auch sehr toll finden, wenn es die Sportart bald in Deutschland geben würde.

Alisa Gerwig

Die jungen Turner und Turnerinnen zeigten beim Kreisturnfest, was sie schon alles drauf haben. *Foto: TSV Crailsheim*

Mit Volldampf aufs Podest

In diesem Sommer konnte wieder ein Kreiskinderturnfest im Turnkreis Crailsheim abgehalten werden.

168 Teilnehmer aus zehn Vereinen nahmen an den verschiedenen Wettkämpfen in Turnen (Karlsberghalle) und Leichtathletik (Stadion) teil. Mit insgesamt 53 Teilnehmern stellte der TSV Craisheim das größte Starterfeld. Bereits zum zweiten Mal hatte sich die Turn- und Leichtathletikabteilungen um Tilman Beck und Otto Braun zusammengetan. Die 26 Turner konnten 13 Plätze auf dem Treppchen erturnen. Mick Schiffer, Jakob Matysiak und Viktoria Wilhelm erreichten in ihren Wettkämpfen die ersten Plätze. Franziska Beck, Lea Fath, Valeria Grom, Sarah Rehbach, Nicklas Schneider, Lia Trump und Liara Weber wurden Zweite in ihren Klassen. Mona Kuhn, Isabel Strubo und Luise Zott gingen mit einer Bronzemedallie nach Hause. Auch die Leichtathleten zeigten ihr Können und gewannen insgesamt 10 Gold-, 6 Silber- und 4 Bronzemedallien für den TSV Crailsheim. *Tilman Beckbei*

SCHEURER
STUCKATEUR · MALER
Schöne Innen-Strukturputze
Fassadenanstriche
Maler-, Lackier-, Tapezierarbeiten
Schimmel-, Keller-, Garagenboden-,
Fassadensockel-Sanierungen
Wasser-Brandschäden, Bautrocknungen
Schönebürgstraße 16 · 74564 Crailsheim
Fon 0 79 51 / 55 51 · info@stuckateur-scheurer.de

Neue Mädchengruppe

Die Nachfrage nach einer Trainingsgelegenheit bei den jungen Mädchen war sehr groß.

Die seit vier Jahren ruhende Gruppe konnte im September wieder in den Trainingsbetrieb starten. Dank der starken Jahrgänge 2010 -12 konnten gleich zehn Turnerinnen aus der Kinderturngruppe wechseln. Sieben Neuzugänge komplettieren die Gruppe. Gemeinsam mit Trainer Tilman Beck erobern die 17 Mädchen nun die Geräte, um einmal im Jahr einen Wettkampf zu turnen und ihre allgemeinen sportlichen Fähigkeiten zu verbessern. Die Kinderturngruppe der Mädchen konnte nach dem Volksfest wieder neuen Kindern den Einstieg ins Turnen ermöglichen. Beide Gruppen sind leider wieder an ihrer Kapazitätsgrenze und Neuaufnahmen bis auf Weiteres nicht möglich. *Tilman Beck*

Jacken für ein neues Outfit und ein toller Auftritt

Start bei Festzug: Endlich konnten auch die Turner am Volksfest wieder wie gewohnt feiern.

Die Turnabteilung nutzte die Chance nachzuholen, was für 2020 schon geplant war. Die Teilnahme am Volksfestumzug. Gemeinsam mit der Firma IWA Gymnastics wollten die Turner das Vereinsjubiläum 2021 und die damit verbundenen Veranstaltungen ankündigen. Corona und das ausgefallene Volksfest machten diese Pläne leider zunichte.

Als die Planung für den Umzug 2022 begann, waren die Mitglieder der Abteilung gleich Feuer und Flamme und vor allem die Kinder und Jugendlichen meldeten sich in großer Zahl an. Auch für viele Eltern und erwachsene TurnerInnen war der Umzug eine willkommene Abwechslung.

Der gemeinsame Auftritt beim Umzug war für die Jugendlichen ein besonderes Erlebnis. *Foto: TSV Crailsheim*

An insgesamt vier Terminen wurde mit über 60 Personen geprobt. Hebefiguren, Akrobatik und Gymnastik fanden ebenso Platz, wie eine Choreografie auf Musik. Das besondere Highlight der Teilnahme war aber der allen bekannte VW-Bus von Wilhelm Beck, der viele Jahre den Festzug anführte und den Turnern dieses Jahr als Begleitfahrzeug und mobiler Geräteraum diente. Die aktiven Turner wurden von IWA mit eigens angefertigten Schläppchen in Vereins- und Stadtfarben ausgestattet und um das schöne Bild optisch aufzurunden, trat die Gruppe in Jubiläumsshirts und den neuen Trainingsjacken auf, die pünktlich zum Volksfest geliefert wurden. Für die Zuschauer gab es neben Süßigkeiten auch Schlüsselanhänger in Schläppchenform. Ein rollendes Schläppchen komplettierte dann den Auftritt.

Wir möchten uns bei allen Teilnehmern für ihren Einsatz bedanken, außerdem bei den Eltern, die ihre Kinder außerhalb des regulären Trainingsbetriebs unterstützt haben. Unser besonderer Dank geht an die Firma IWA, die uns die Chance gegeben hat, am Umzug teilzunehmen. Außerdem bedanken wir uns bei der Sparkasse Schwäbisch Hall Crailsheim, dem Frisörsalon Hairlich und Intersport Schoell für die Unterstützung bei der Anschaffung der Trainingsjacken.

Tilman Beck

Wir bleiben für Sie immer am Ball.

Wir unterstützen Sie in diesen Fachbereichen:

- Steuer-, Existenz und Betriebswirtschaftliche Beratung
- Jahresabschluss und private Einkommensteuer
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Vermögensplanung
- Unternehmensnachfolge
- Vereinsbesteuerung

Wir stehen Ihnen gerne zur Seite.

Beck und Hoppe GbR

Dipl.-Finanzwirte (FH) · Steuerberater
Wolfgang Beck
Dipl.-Finanzwirt (FH) · Steuerberater
Patrick Hoppe
Dipl.-Finanzwirt (FH) · Steuerberater

Bahnhofstraße 15
74564 Crailsheim
Telefon 07951 9818-0
Telefax 07951 9818-50
info@beck-hoppe.de
www.beck-hoppe.de

Lebenshilfe: Die Judo-Sportler boten Lösungen und Hilfen für die Verteidigung im Ernstfall. *Foto: TSV Crailsheim*

Lebensretter zu Besuch

Jujutsukas trainieren Bereitschaftsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes aus Crailsheim / Vellberg.

Im Rahmen Ihrer Fortbildung haben sich die DRK'ler für eine besondere Trainingseinheit bei der Judo / Ju-Jutsu Abteilung des TSV Crailsheim entschieden. Nach dem Aufwärmtraining ging es auch direkt los mit alltäglichen Gefahrensituationen und wie man diese effektiv abwehren kann. Einfache, aber sehr wirksame Techniken, die leicht zu erlernen sind, wurden den Teilnehmern von Haupttrainer Klaus Kindler (1.Dan) vermittelt. Ob gegen Schläge, Griffe und sogar Würgetechniken, die unter Umständen lebensgefährlich sein können, haben die Teilnehmer effektive Abwehr- und Gegentechniken vermittelt bekommen, um sich in schwierigen Situationen gegen solche Angriffe zu Wehr setzen zu können. Nach zwei Stunden schweißtreibendem Abwehr-Übungen endete das Training mit müden, aber zufriedenen Teilnehmern. Erfreulicherweise hat die Trainingseinheit bei einigen Teilnehmern die Neugier und das Interesse geweckt, am nächsten Anfängerkurs teil zu nehmen. Aktuell läuft bereits ein Kurs der voraussichtlich im April 2023 mit der Gelb-Gurt Prüfung enden wird.

Die Prüfung gut geschafft

Die Judo Kids haben ihre Gürtel-Prüfungen erfolgreich bestanden.

Wurftechniken, Bodenkampf und auch die freie Auseinandersetzung wurden vom Prüfer und Lehrmeister Erwin Hartmann bie der Prüfung Weiß-Gelb und Gelb-Gurt abgefragt. Diesen Prüfungsaufgaben haben sich unsere Nachwuchs-Kämpfer mutig gestellt und diese auch alle mit Bravour gemeistert. Wir gratulieren den Prüflingen und freuen uns auf weitere gemeinsamen Trainingseinheiten mit unseren Judo Kids.

Erfahrener Lehrmeister: Erwin Hartmann mit seinen jungen Gürtelträgern *Foto: TSV Crailsheim*

CITY FLIESENWELT

Fliesen | Badmöbel | Sanitär

FLIESEN AUS FEINSTEINZEUG

in verschiedenen Größen

Fliesen ab 14,95

30 x 60 cm · 30 x 90 cm · 60 x 60 cm · 60 x 120 cm · 120 x 240 cm

Sophie-Scholl-Straße 4
74564 Crailsheim

Unser Fliesengeschäft befindet sich
hinter dem AS-CITY-CENTER
in Roßfeld (Hans-Scholl-Allee/Haller Straße)

Nicht nur im Fußball enorm wichtig: Rückendeckung.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Daumen drücken, mitfiebern und füreinander da sein - ohne Leidenschaft keine Spitzenleistung: Das gilt im Fußball wie für unsere Genossenschaftliche Beratung. Wir wünschen dem TSV Crailsheim 1846 e.V. viel Erfolg.

VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG